

Stockholm verabschiedet »Antiterrorgesetz«

Stockholm. Das schwedische Parlament hat am Mittwoch ein härteres »Antiterrorgesetz« beschlossen, eine Aberkennung der Staatsbürgerschaft für verurteilte Terroristen, wie es die französische Regierung diskutiert, aber abgelehnt. Das verabschiedete neue Gesetz sieht unter anderem zwei Jahre Haft für Reisen ins Ausland, um sich einer »Terrororganisation« anzuschließen, vor. Wer sich für das Verüben eines »Terrorakts« trainieren lässt, muss sechs Jahre ins Gefängnis. Auf die »Finanzierung von Terrorgruppen« stehen künftig zwei Jahre Gefängnis. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/280755.stockholm-verabschiedet-antiterrorgesetz.html>